

n Verbindung mit § 40 der
e Lehre diesen Bebau-
aus der Planzeichnung und
en.

gez. Westphal
Der Bürgermeister

im 27.11.2007 die Aufstel-
rde gem. § 2 (1) BauGB

gez. Westphal
Der Bürgermeister

3PL011
Flur: 1

et (§ 5 Abs.3 § 9 Abs.1 Nr.2

und weist die städtebaulich
t Stand vom Juli 2006 voll-
baulichen Anlagen geomet-

einwandfrei möglich.

gez. Schmidt
Dipl.-Ing. Andreas Schmidt
est. Vermessungsingenieur
tr. 26, 38100 Braunschweig

earbeitet von:

gez. Schütz
Planverfasser

n 27.11.2007 dem Entwurf
liche Auslegung gem.

lich bekannt gemacht.
12.2007 bis 21.01.2008

gez. Westphal
Der Bürgermeister

Satzungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde Lehre hat den Bebauungsplan nach Prüfung aller im Aufstellungsverfahren vorgebrachten Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise gemäß § 3 (2) BauGB in seiner Sitzung am 10.07.2008 als Satzung (§ 10 (1) BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Lehre, den 15.07.2008

gez. Westphal
Der Bürgermeister

Bekanntmachung und Inkrafttreten

Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) Satz 1 BauGB am 24.07.2008 im Amtsblatt Nr. 30 für den Landkreis Helmstedt bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit gem. § 10 (3) Satz 4 BauGB am 24.07.2008 rechtsverbindlich geworden.

Lehre, den 01.08.2008

gez. Westphal
Der Bürgermeister

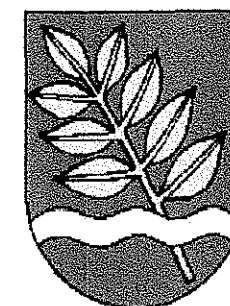
Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß § 214 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Lehre, den

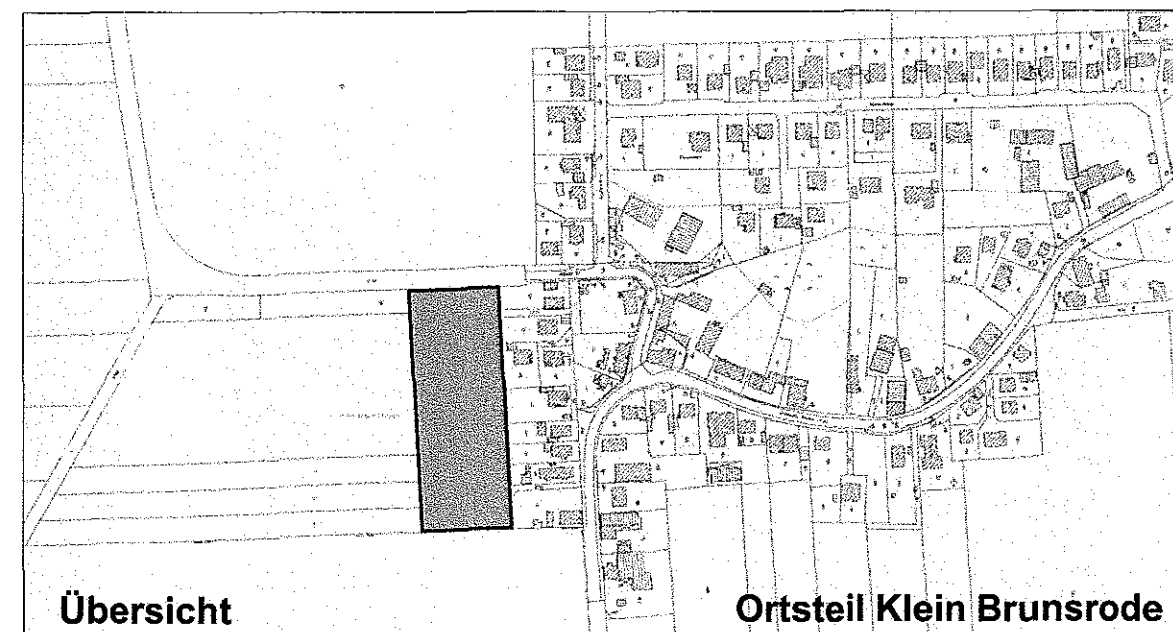
Der Bürgermeister

GEMEINDE LEHRE



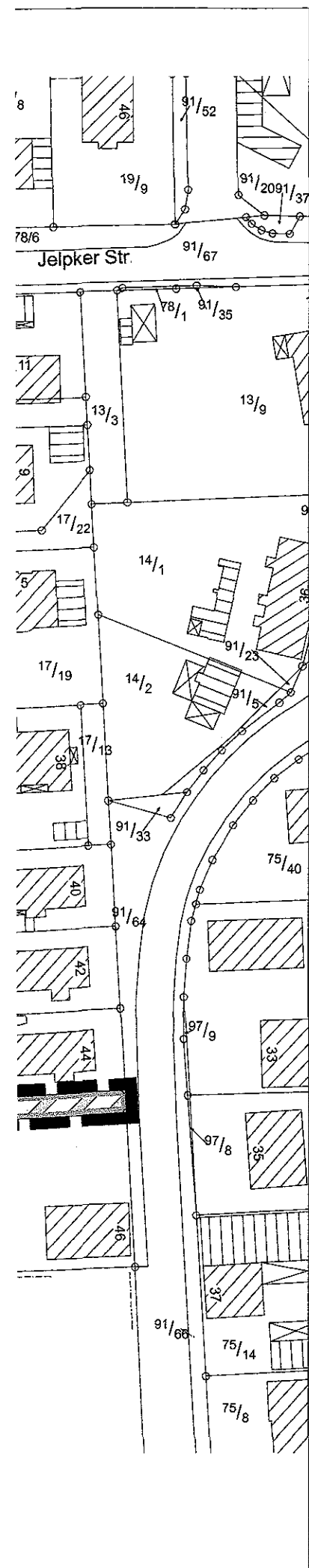
ORTSTEIL KLEIN BRUNSRODE

BEBAUUNGSPLAN „IN DEN LANGEN STÜCKEN“



Rechtskräftige Fassung

Schütz • Büro für Stadtplanung • Braunschweig



PLANZEICHENERKLÄRUNG PlanzV 90

Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 und Nr. 6 BauGB, §§ 1-11 BauNVO)

WA Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO), s. textl. Fests. Ziffer 1

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

0,3 Grundflächenzahl

I Zahl der Vollgeschosse, als Höchstmaß

Bauweise, Baugrenzen (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

ED Offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

--- Baugrenze

Verkehrsflächen (§ 9 (1) Nr. 11 BauGB)

Straßenverkehrsflächen

Straßenbegrenzungslinie

Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung, Fuß- und Radweg

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BauGB)

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 und Nr. 6 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)

Die gem. § 4 (3) BauNVO in Allgemeinen Wohngebieten ausnahmsweise zulässigen Nutzungen werden gem. § 1 (6) BauNVO ausgeschlossen.

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 16, § 18 (1), § 19 BauNVO)

Für Einzel- und Doppelhausgrundstücke in den Allgemeinen Wohngebieten wird eine Mindestgrundstücksgröße festgesetzt. Für Einzelhausgrundstücke gilt $F_{\text{mind}} = 600 \text{ m}^2$ und für Doppelhausgrundstücke je Gebäudehälfte $F_{\text{mind}} = 400 \text{ m}^2$.

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 1 (3) und des § 10 (1) des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) hat der Rat der Gemeinde Lehre diesen Bebauungsplan „In den langen Stücken“, Ortsteil Klein Brunsrode, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Lehre, den 15.07.2008

gez. Westphal
Der Bürgermeister



VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluss

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Lehre hat in seiner Sitzung am 27.11.2007 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde gem. § 2 (1) BauGB am 05.12.2007 ortsüblich bekannt gemacht.

Lehre, den 15.07.2008

gez. Westphal
Der Bürgermeister



Planunterlage

Kartengrundlage: Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK); Auftrag: 06BPL011

Landkreis: Helmstedt, Gemeinde: Lehre, Gemarkung: Klein Brunsrode, Flur: 1

Maßstab 1 : 1000

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 5 Abs. 3 § 9 Abs. 1 Nr. 2 Nds. Vermessungsgesetz vom 01.02.2003, Nds. GVBl. 1/2003, S. 5).

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze mit Stand vom Juli 2006 vollständig nach. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Braunschweig, den 25.07.2008

gez. Schmidt
Dipl.-Ing. Andreas Schmidt
Öffentl. best. Vermessungsingenieur
Wendenstr. 26, 38100 Braunschweig

L.S.

Planverfasser

Der Entwurf der Aufhebungssatzung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:

Schütz Büro für Stadtplanung

Am Hohen Felde 11

38104 Braunschweig

Braunschweig, den 24.07.2008

gez. Schütz
Planverfasser

Öffentliche Auslegung

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Lehre hat in seiner Sitzung am 27.11.2007 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 05.12.2007 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 20.12.2007 bis 21.01.2008 gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt.

Lehre, den 15.07.2008

gez. Westphal
Der Bürgermeister



PLANZEICHENERKLÄRUNG PlanzV 90

Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 und Nr. 6 BauGB, §§ 1-11 BauNVO)

WA Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO), s. textl. Fests. Ziffer 1

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

0,3 Grundflächenzahl

I Zahl der Vollgeschosse, als Höchstmaß

Bauweise, Baugrenzen (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

ED Offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

--- Baugrenze

Verkehrsflächen (§ 9 (1) Nr. 11 BauGB)

Straßenverkehrsflächen

Straßenbegrenzungslinie

Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung, Fuß- und Radweg

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BauGB)

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 und Nr. 6 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)

Die gem. § 4 (3) BauNVO in Allgemeinen Wohngebieten ausnahmsweise zulässigen Nutzungen werden gem. § 1 (6) BauNVO ausgeschlossen.

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 16, § 18 (1), § 19 BauNVO)

Für Einzel- und Doppelhausgrundstücke in den Allgemeinen Wohngebieten wird eine Mindestgrundstücksgröße festgesetzt. Für Einzelhausgrundstücke gilt $F_{\text{mind}} = 600 \text{ m}^2$ und für Doppelhausgrundstücke je Gebäudehälfte $F_{\text{mind}} = 400 \text{ m}^2$.

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 1 (3) und d. Niedersächsischen Gemeinungsplan „In den langen St den nebenstehenden textlic

Lehre, den 15.07.2008

VERFAHRENSVERN

Aufstellungsbeschluss

Der Verwaltungsausschuss lung des Bebauungsplanes am 05.12.2007 ortsüblich b

Lehre, den 15.07.2008

Planunterlage

Kartengrundlage: Automati
Landkreis: Helmstedt, Gem
Maßstab 1 : 1000
Die Vervielfältigung ist nur
Nds. Vermessungsgesetz v
Die Planunterlage entspric
bedeutsamen baulichen Ar
ständig nach. Sie ist hinsic
risch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu

Braunschweig, den 25.07.2

Planverfasser

Der Entwurf der Aufhebung
Schütz Büro für Stadtplanu
Am Hohen Felde 11
38104 Braunschweig

Braunschweig, den 24.07.2

Öffentliche Auslegung

Der Verwaltungsausschuss
des Bebauungsplanes und
§ 3 (2) BauGB beschlossen
Ort und Dauer der öffentli
Der Entwurf des Bebauung
gem. § 3 (2) BauGB öffentli

Lehre, den 15.07.2008

